

(10)

Bitt-Lied (Tit. „Ach was mich doch ...“)

(1095)

1. Herr, erbarme, Gott, erbarme, Herr Jesu, du erbarme, nimm uns alle in Gnaden an
bitte Jesum, denken öhm.
Doch es muss der große Sünden mal losgelasse Adamstein aus
gnädig und Gnädig sei, wegen unsres Brüls u. Reu!
2. Liebster Jesu, vor dem Frühen, wollen wir unsre Sünden büßen,
Brüls haben wir gestan, zollten mir wir Schuld daran.
Darin fallen wir uns beide, zollen wir auch Reueflos werden,
ach nimm mich doch unsred an.
3. Ach was großer Angst u. Schmerzen leiden wir in unsrem harten.
So wie Gott wera unsre Reu ist am jüngsten Tage sein.
Wann wir zählen von unsrem Leben Gott genaue Rechnung geben,
dann rufen wir dich an, liebster Jesu, uns verdon!
4. Vor dem Grob und schwere Sünden, wollust Jesu, uns entbinden,
unsre Seele wurde rein ihm aus bitten wir allein.
In uns doch uns Gnad' ansehen u. seligt! uns aufzunehmen,
grob ist deine Gnädigkeits wegen unsres Brüls u. Reu!
5. Herr, gerecht ist dem Menschen, was du schenkst, und nicht rechnen.
Schonke uns die Sündenschmäle, habe auch uns mit Geduld,
nicht uns, dass aus Sünden sterbe, sondern, dass es dir verzehe.
Mache uns von Sünden frei wegen unsres Brüls u. Reu.
6. Jesu, wie dir herzlich bitten, ach verzehe uns die Sünden,
auf das Angesichts falle ihm in die formre Brüderin.
Nur den Augen willst Tränen unsre Sündenschmäle bekennen,
ach uns können gnädig sei, wegen unsres Brüls u. Reu.
7. Sollten wir ergest auf Erden, wegen uns sind gesetzlos werden
an dir gnädig uns verdon, weil wir liegen vor dem Thron.
Deine Knecht hat erschinen u. die Sündenschmäle beweinen.
Weint, wie mir weinen kann, Jesu uns verzeihen kann.
8. Jesu, wollust uns nicht verlassen, füh' uns auf die himmlische Städte,
deh' vor uns beide auf, wenn wir noch zu Gott hinauf.
Hilf hier solle ich scheben Gott in einem Opfer geben,
nicht mit Tränen wie mir kann, Jesu uns verzeihen kann.
9. O gerechter Gott in allen dich uns an mir Wohlgefallen,
jetzt ist noch die Gnadenzeit, schenke uns dein Gnadenkleid.
Unter dem Staub Schmerzen, Leid, schenke uns die himmlischen Freuden
ach wie der verlorenen öhm, nimm auch uns an Kinde an.
10. Sei gegrüßt an Ansendmahlen, liebster Jesu, wie vor allen,
ach nimm mich' uns zu Kindern an, bis vor deinem Gnadenthon.
Ganz bestellt uns kann fallen, als die unsre Brüls gefallen,
Sündet, von Verlust' uns nichts, Zeige uns dein Angesicht.



11. O du Zuflucht aller Sünder, allen schwachen Adamskindern,
höchste Frau u. Königin, mächtige Fürsprecherin.
Du hast Jesu in deinen Armen, auch beweg ihm zu unsamen,
sprich, mein allerbüches Kind, man ni soll von jenseit sind'.
12. Erlaube uns, Mütter, anzusehn, dir im Gnadenthore zu sehen,
mirr dich unsre Brüder n. Frei, den uns allen gnädig bei.
Wenn es endlich Rettung zum Sterben hieß, aus mir den himmel erben,
föhre uns zur Seligkeit wegen unsres Brüder n. Frei.